

Thüga/450connect Funkdienste-Vertrag fertig

[15.9.2023] Thüga und 450connect wollen eine zuverlässige Sprach- und Datenkommunikation für den Betriebsalltag und Krisensituationen für Betreiber Kritischer Infrastrukturen anbieten. Dazu schlossen sie einen Rahmenvertrag.

Das Kölner Unternehmen 450connect hat seinen Kundenkreis um eine bedeutende Gemeinschaft von Energie- und Wasserversorgungsunternehmen erweitert. Anfang September hat die Thüga Aktiengesellschaft (AG) gemeinsam mit der 450connect GmbH einen Funkdienstrahmenvertrag (FDRV) abgeschlossen. Das Münchner Unternehmen ist eine Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft, die als Minderheitsgesellschafterin bundesweit an rund 100 Unternehmen der kommunalen Energie- und Wasserwirtschaft beteiligt ist.

Ziel der Thüga ist es unter anderem, Deutschlands größten kommunalen Verbund lokaler und regionaler Energie- und Wasserversorgungsunternehmen als starke Gemeinschaft weiter zu festigen und die Zukunft der kommunalen Energieversorgung zu gestalten. Mit dem Abschluss des Rahmenvertrags haben die Partnerunternehmen der Thüga die Möglichkeit, Zugang zum 450-MHz-Funknetz von 450connect zu erhalten und so als innovative und verantwortungsvolle Betreiber Kritischer Infrastrukturen eine resiliente, zukunftsorientierte und nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten.

450connect baut und betreibt das einzige bundesweit verfügbare Funknetz, das ausfallsichere Sprach- und Datenkommunikation mit einer hervorragenden Flächen- und Gebäudeversorgung diskriminierungsfrei allen Unternehmen der Kritischen Infrastrukturen anbietet. Darüber hinaus liegen die Vorteile des 450-MHz-Funknetzes in der dualen Nutzung seiner Kapazitäten. Gemeint ist zum einen die Sicherstellung des Regelbetriebs einschließlich Überwachung und Steuerung von Millionen von dezentralen Anlagen durch Betreiber Kritischer Infrastrukturen. Im Krisenfall wiederum liegt der Fokus auf der Krisenkommunikation und der Steuerung der in der jeweiligen Situation kritischen Anlagen. Aufgrund seiner Notstromversorgung steht das Funknetz mindestens 72 Stunden bundesweit zur Verfügung und ermöglicht damit allen Betreibern Kritischer Infrastrukturen einen Austausch, um in kritischen Situationen schnellstmöglich die Versorgung wiederherzustellen. Ende März 2023 hat der Testbetrieb mit Kunden aus dem Gesellschafterkreis der 450connect im LTE450-Funknetz begonnen. Im Fokus der Tests stehen Funkdienste für die Anwendungsfälle Smart Grid,

Smart Meter Gateway sowie betriebsinterne, mobile Sprach- und Datenkommunikation. Bis zum Jahr 2025 ist der Netzausbau abgeschlossen. *(ur)*

<https://www.thuega.de>

<https://www.450connect.de>

Stichwörter: Smart Grid, Netze, Thüga, 450connect, 450-MHz-Funknetz, KRITIS

Quelle: www.stadt-und-werk.de